

|  |                     |                    |
|--|---------------------|--------------------|
| <b>Antrag</b><br>öffentlich                              | Datum<br>21.02.2006 | Nummer<br>A0036/06 |
| Absender<br><b>FDP-Ratsfraktion</b>                      |                     |                    |
| Adressat<br>Vorsitzender des Stadtrates<br>Herrn Ansorge |                     |                    |
| Gremium  | Sitzungstermin      |                    |
| Stadtrat   | 13.03.2006          |                    |

|   |
|---|
| Kurztitel<br>Sicherheitskonzept während der Fußball-Weltmeisterschaft |
|---|

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat zu seiner Sitzung im April 2006 ein Konzept vor aus dem hervorgeht, wie die Landeshauptstadt die Polizeidirektion Magdeburg vor und während der Fußballweltmeisterschaft darin unterstützt, Krawalle gewaltbereiter Fußball-Fans zu verhindern. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei den Live-Übertragungen auf öffentlichen Plätzen zu widmen.

**Begründung:**

Medienberichten zufolge richtet das Land Sachsen-Anhalt im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft bei den Polizeidirektionen Magdeburg und Halle Koordinierungsstäbe für Polizeieinsätze ein. Es ist davon auszugehen, dass diese Stäbe eng mit den Behörden vor Ort zusammenarbeiten und auch die regionalen Fußballvereine und Veranstalter öffentlicher Live-Übertragungen einbezogen werden müssen.

Die Krawalle am Stendaler Bahnhof Anfang Februar unterstreichen die Notwendigkeit solcher Maßnahmen. Die umfangreiche überregionale Medienberichterstattung der Vorfälle in Stendal hat das Ansehen der Stadt negativ beeinflusst. Es muss vermieden werden, dass Magdeburg möglicherweise mit ähnlichen Schlagzeilen in die Öffentlichkeit geraten könnte. Das wäre ein schwerer Imageschaden für die Landeshauptstadt. Daher hält es die FDP-Fraktion für geboten, dass der Stadtrat über den Maßnahmenkatalog informiert wird.

Carsten Klein  
Stadtrat